

# **Was sind Vorteile Angestelltenverhältnis gegenüber Verbeamtung?**

**Beitrag von „Paraibu“ vom 4. Januar 2025 04:20**

## Zitat von kodi

Die Logik hinter dem Ganzen ist halt, dass Gesundheit keine normale Dienstleistung ist, sondern im Graubereich zur Daseinsvorsorge und dass Gewinne aus einem Solidarsystem begrenzt sein sollten.

Die Logik dahinter ist, dass die Politik sich aus Angst vorm Wähler davor gedrückt hat, ein seit rund 50 Jahren absehbares Problem grundlegend anzugehen: Die Folgen der Überalterung der Gesellschaft wegen des Pillenknicks, aus der zwangsläufig eine Unterfinanzierung von RV, KV und PV folgt.

Die PKV wurde zu Recht dazu gezwungen, Altersrückstellungen für jeden Versicherten zu bilden. Bei der GKV wäre dieser Schritt mindestens ebenso notwendig gewesen, aber man hat sich nicht getraut, den Versicherten, die ja gleichzeitig auch Wähler sind, die Wahrheit zuzumuten. Wäre mit der Rücklagenbildung begonnen worden, als das Problem Mitte der 1970er offensichtlich wurde, hätten minimale monatliche Zusatzbeiträge ausgereicht. Mittlerweile ist es für eine gesellschaftlich akzeptable Lösung des Problems zu spät, der Karren wurde sehenden Auges gegen die Wand gefahren.

Das System ist bereits seit längerem unterfinanziert, und es wird absehbar in wenigen Jahren kollabieren, wenn die Leistungen nicht deutlich eingeschränkt werden.

Beitragserhöhungen können weder direkt noch indirekt über Steuern ausreichend erfolgen, weil dem System ansonsten die jungen Gutverdiener davonlaufen.